

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: 1 Berlin 45, Roonstraße 32a, Telefon 8 34 86 87
Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 6/7

Berlin, Juni/Juli 1977

57. Jahrgang

Wir sich vornimmt, Gutes zu wirken,
darf nicht erwarten, daß die Menschen
ihm deswegen Steine aus dem Weg
räumen. Albert Schweitzer

Neunzig Jahre Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Nachdem Bernhard Lehmann in der April-Ausgabe des Schwarzen L auf die Gründung des Vereins zurückschaut, freuen wir uns, daß diesesmal Helene Neitzel einige Ereignisse aus der jüngeren Vereinsgeschichte wiedergibt:

Am Anfang stand das Männerturnen! Und mit welcher Begeisterung wurde hier begonnen. Mit Handwagen brachten die Turner Sprungbrett, Barren, Pferd usw. zum Saal einer Gastwirtschaft, bis vom Bezirksamt endlich eine Turnhalle zur Verfügung gestellt wurde. Bald gesellten sich Turnerinnen dazu, und es entwickelte sich ein lebhafter Übungsbetrieb in mehreren Turnhallen.

Die Handballer schlossen sich zusammen, und bereits 1924 errang die 1. Mannschaft bei einem Leipziger Turn- und Sportfest einen großen Erfolg (10:2) über Leipzig-Lindenau. Bei den Brandenburgischen Vereinsmeisterschaften desselben Jahres siegten die Lichterfelder Schlagballerinnen.

Das Deutsche Turnfest 1928 in Köln wurde von einer großen Anzahl Turner und Turnerinnen besucht; fast alle kehrten mit einem Siegerkranz zurück. Bei der Brandenburgischen Kreismeisterschaft 1931 errang unsere 4 x 100 m-Frauenstaffel den 1. Rang. Turner und Turnerinnen beteiligten sich weiterhin an allen Deutschen Turnfesten, und die errungenen Siege waren die schönsten Erfolge für Betreuer und Trainer.

Weitere Abteilungen und Gruppen bildeten sich: 5 Frauenturnmannschaften, Gymnastik-, Faustball-, Prellballgruppen, Jedermannturnen, Trampolin, Tischtennis wurde ins Übungsprogramm aufgenommen.

Es ist unmöglich, hier alle Erfolge, besonders unserer Leichtathleten, aufzuführen. Darüber kann in der vom Vereinskameraden Manfred Portzig vor Jahren aufgestellten „Chronik der Leichtathleten“ nachgelesen werden, die in der Vereins-Geschäftsstelle vorhanden ist. Der Versuch, nach 1945 wieder eine Tennisabteilung zu gründen, scheiterte an den wenigen Tennisplätzen im Bezirk. Bis 1943 hatten wir eine starke Tennisabteilung, deren Spieler bei hiesigen und auswärtigen Wettkämpfen stets mit an der Spitze lagen. Auch die vor dem

Krieg vorhandene Fecht- und Wasserfahrer-Gruppe fanden keine Betreuer.

Über alle Aktivitäten wurden laufend im „Das Schwarze ①“ berichtet, das — jahrgangswise gebunden — ebenfalls in der Vereinsgeschäftsstelle von interessierten Mitgliedern eingeschenkt werden kann.

Der TuS Lichtenfelde hat sowohl bei der Mitgliederzahl als auch in sportlicher Hinsicht eine stete Aufwärtsentwicklung erlebt, und die ehrenamtlichen Betreuer und Trainer früherer Jahre können mit Stolz und Freude auf die Erfolge ihrer Arbeit zurückblicken. Es ist schließlich nicht von ungefähr, daß der ① mit seiner Größe und seinen Leistungen an der Spitze der Berliner Vereine liegt.

Am 28. April, anlässlich des 90. Geburtstages des ①, hatte der Verein zu einem Empfang in der ①-Verwaltung geladen.

Die Vereinswarte, Abteilungsleiter und der Vorstand konnten als Ehrengäste begrüßen: Den Stadtrat und Stellvertreter Bürgermeister, Herrn Schröter, den Stadtrat Herrn Friedrich, vom Senat für Jugend und Sport Herrn Zander, 2 Vertreter des Berliner Turnerbundes, 2 Vertreter des Berliner Basketballverbandes, den Vorsitzenden der ARGE, Herrn Hatscher, den Leiter des Sportamtes Steglitz, Herrn Metz und 8 Ehrenmitglieder unseres Vereins.

Neben der kurzen Rückschau auf das Vergangene stand die Weiterentwicklung des ① bei den Glückwünschen im Vordergrund. Für die vielen Geschenke und schriftlichen Glückwünsche dankt das Geburtstagskind. Es ist mir eine besondere Ehre, erwähnen zu dürfen, daß unser „Vereinsältester“, Ehrenmitglied Bernhard Lehmann, für die Kinder- und Jugendabteilungen DM 100,— spendete.

Ein herzliches Dankeschön auch an die „Damen des Hauses“, die mit so viel Mühe und Geschmack einen köstlichen Imbiß vorbereitet hatten. Das Geburtstagskind scheint frisch, fröhlich gesund und munter genug, die nächsten 10 Jahre spielend hinter sich zu bringen.

H. Kiesewetter

TERMINKALENDER

- | | |
|-----------------|--|
| 3. 6. 17.00 Uhr | Gymnastikvorführung von Gymnastikschülern der Sportschule des LSB.
Schöneberger Sporthalle |
| 3. 6.—12. 6. | 8. Landesturnfest Berlin |
| 5. 6. 9.00 Uhr | Orientierungswanderung und Orientierungslauf, Start und Ziel: Harbig-Sportplatz, Harbigstr. 1—19 |
| 9. 6. 20.00 Uhr | 2. Probe für den Fackellauf, Stadion Lichtenfelde |
| 16. 6.—29. 7. | Sommerschulferien in Berlin |
| 12. 7. | Redaktionsschluß für die August-Ausgabe des Schwarzen ① |



Achtung Englandfahrer!

Die sich bereits bei mir gemeldeten Englandfahrer bitte ich — zwecks Bestätigung der Anmeldung — den Betrag von DM 10,— auf mein Postscheckkonto Berlin-West 89 92 - 106 einzuzahlen. Bei Nichtteilnahme erfolgt Rückgabe.

Vorbereitungstreffen erfolgt im September 1977.

Werner Hertzprung, Roonstraße 36, Berlin 45, Telefon: 8 34 19 46

Mitfahren — Mitmachen!

Denn eine Seefahrt, die ist lustig und immer wieder ein unvergessliches Erlebnis! Die Englandfahrt vor 2 Jahren war ganz „duftet“, und unsere Kinder erzählen heute noch viel davon — sie sparen bereits für die nächste Fahrt. Werner hatte alles bestens organisiert. Wir wünschen uns für dieses Jahr eine regere Beteiligung und selbstverständlich genau so gutes Wetter wie 1975.

Lilo Patermann

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Geschäftsstelle: Berlin 45, Roonstraße 32 a, Telefon 8 34 86 87

Sprechstunden: Montag 9—12 Uhr und 18—20 Uhr, Dienstag bis Freitag 9—12 Uhr

Beitragszahlung 1977

Der außerordentliche Vereinstag am 25. Mai hat neue Jahresbeiträge beschlossen, die in voller Höhe ab 1. Januar 1978 gelten. Für 1977 wurde ein Jahresbeitrag beschlossen, bei dem die Erhöhung die Hälfte zu dem künftig geltenden Beitrag ausmacht. Damit wurde berücksichtigt, daß inzwischen fast das halbe Jahr 1977 vergangen ist und sozusagen nur eine Erhöhung für ein halbes Jahr vorgenommen.

Der Jahresbeitrag 1977, siehe Tabelle, ist gemäß dem Beschuß fällig zum 1. Juli 1977 und muß bis zum 31. August 1977 bezahlt sein. Danach tritt im Falle eines Verzuges § 12.5 der Satzung in Kraft, d. h. der Beitrag erhöht sich um 10 % und ggf. mehr.

Das gleiche gilt für den Differenzbetrag, siehe Tabelle, den alle Mitglieder noch überweisen müssen, die ihren Beitrag in alter Höhe gezahlt haben.

Beitragstabelle

	Beitrag 1977 DM	Differenz- betrag DM	Beitrag ab 1978 DM
Erwachsene	97, 50	7, 50	105, 00
Ehefrauen von Mitgliedern	62, 50	22, 50	85, 00
Kinder, Jugendliche, Schüler über 18 Jahre, Lehrlinge, Studenten	75, 00	10, 00	85, 00
2. Kinder	30, 00	10, 00	40, 00
3. Kinder	12, 50	7, 50	20, 00
weitere Kinder	5, 00	5, 00	10, 00
Familien	175, 00	25, 00	200, 00
1 Erwachsener mit 1 Kind	145, 00	15, 00	160, 00
1 Erwachsener mit Kindern	175, 00	25, 00	200, 00
Auswärtige	32, 50	2, 50	35, 00
Passive Mitglieder	65, 00	---	35, 00

Die Aufnahmegerühr wurde, geltend ab 1. Juli 1977, festgesetzt auf 15, 00 DM, jedoch maximal 35, 00 DM bei mehreren, gleichzeitig eintretenden Familienmitgliedern.

Der Vorstand.

Mitteilungen der Geschäftsstelle des ①

Wegen der Sommerschulferien in Berlin vom 16. Juni bis 29. Juli 1977 wird die Geschäftsstelle während dieser Zeit nur vormittags von 9.00—12.00 Uhr besetzt sein. Sprechzeiten des Vorstandes nach Verabredung. Redaktionsschluß für die August-Ausgabe des Schwarzen ① ist der 12. Juli.

Ergebnisse Frühjahrssportfest 1977

weibl. 71 u. j.:	3. Ch. Meyer	1179 Pkt.	2. St. Thiele	1523 Pkt.
1. K. Stanieda DJK 1166 Pkt.	männl. 68:	917 Pkt.	3. R. Jeder	1689 Pkt.
2. Ch. Schulz 1149 Pkt.	1. Ch. Fischer	807 Pkt.	weibl. 64:	
3. U. Witt 712 Pkt.	2. N. Schöttler	780 Pkt.	1. B. Reeck	2330 Pkt.
männl. 71 u. j.:	3. J. Schulz	weibl. 67:	2. U. Lenz	2086 Pkt.
1. R. Ender 361 Pkt.	1. B. Frank	1432 Pkt.	3. St. Feind	2007 Pkt.
2. M. Maticack 359 Pkt.	2. St. Strube	1277 Pkt.	männl. 64:	
3. D. Hoffmann 192 Pkt.	3. I. Schulz	1176 Pkt.	1. M. Thiel	1841 Pkt.
weibl. 70:	männl. 67:	weibl. 66:	2. M. Netz	1596 Pkt.
1. D. Hoffmann 648 Pkt.	1. Ch. Hofmann	1193 Pkt.	3. P. Hofmann	1499 Pkt.
2. N. Beyerhaus 458 Pkt.	2. N. Rambow	1092 Pkt.	weibl. 63:	
3. M. Lintz 397 Pkt.	3. H. Matischak	1029 Pkt.	1. St. Polke	2268 Pkt.
männl. 70:	männl. 66:	1. M. Janke	2. G. Kamm	2050 Pkt.
1. T. Hoffmann 508 Pkt.	1. K. Hypko	1817 Pkt.	3. D. Schein	2002 Pkt.
2. T. Moll 436 Pkt.	2. T. Radau	1251 Pkt.	männl. 63:	
3. E. Meinköhn 223 Pkt.	3. A. Binder	1179 Pkt.	1. O. Matussek	2015 Pkt.
weibl. 69:	weibl. 65:	weibl. 65:	2. M. Cawi	1895 Pkt.
1. M. Matuschewski 1410 Pkt.	1. S. Faber	2053 Pkt.	3. M. Matthias	1267 Pkt.
2. B. Sauer 1132 Pkt.	2. U. Feierabend	1713 Pkt.	weibl. 59/62:	
3. U. Meyer 1014 Pkt.	3. A. Schöherr	1698 Pkt.	1. B. Wolf	1464 Pkt.
männl. 69:	männl. 65:	1. R. Magnan	2. C. Hacker	1388 Pkt.
1. F. Niederleithinger 893 Pkt.	1. H. J. Ackermann	2058 Pkt.	3. C. Müller	1364 Pkt.
2. K. Britze 790 Pkt.			männl. 59/62:	
3. D. Hinrichs 714 Pkt.			1. R. Magnan	1319 Pkt.
weibl. 68:			2. U. Heiße	1117 Pkt.
1. K. Hoffmann 1284 Pkt.			3. M. Weigelt	1012 Pkt.
2. S. Podłowski 1269 Pkt.				

Altersklassen Frauen: I. Berthold 1252; H. Schulze 1252; P. Roggenkamp 350; I. H. Matussek 1008; E. Spithaler 697; M. Otterbein 285; III. A. Wolff 1130; I. Vorbau 1033; Ch. Schrölkampf 1111; R. Klaass 354; IV. I. Demmig 729; Männer I. E. Plöse 1653; J. Deckwerth 1439; A. Wolff 1429; II. H. Kiesewetter 894; III. U. Wolff 1088; J. Hering 579; J. Matussek 479; K. Klaass 225.

Ich möchte allen aktiven Wettkämpfern und vor allem den vielen hilfreichen Händen, ohne die eine solche Veranstaltung, mit nahezu 400 Personen, nicht durchführbar ist, recht herzlich danken. Trotz längerer Pausen zwischen den Wettkämpfen hoffe ich, daß es allen Spaß gemacht hat und ihr beim nächsten Sportfest wieder dabei seid.

Michael Wertheim

Liebe Sportfreunde!

Vom 3.-12. Juni 1977 findet das 8. Landesturnfest Berlin statt. Ausschreibung der Wettkämpfe und Programm sind der BTZ Januar-Mai 1977 zu entnehmen. Meldeschluß war der 15. 5. 1977! Hier noch einmal Hinweise und Termine, die uns besonders betreffen:

Sonnabend, 4. 6. 1977: Kinderdreikampftag, Stadion Licherfelde, Wk für Schülerinnen und Schüler Jahrgang 1963/69 - Grundlage Bundesjugendspiele. Diese Veranstaltung wird von uns gemeinsam mit der TSG Steglitz ausgerichtet. Hier werden dringend Helfer benötigt! Beginn: 15.00 Uhr.

Faustball: 4. 6., 15.00 Uhr, 5. 6., 9.00 Uhr, 11. 6., 15.00 Uhr, Vorarlberger Damm; Prellball: 11. 6. und 12. 6., 9.00 Uhr, Sömmerringstraße; Trampolin: 3. 6., 16.00 Uhr, Barnetstraße; Wettkampfgymnastik: 5. 6., 9.00 Uhr, Schül., Monumentenstraße, 7. 6., 16.00 Uhr, Allg. Kl., Ebersstraße 9; Geräteturnen: Sporthalle Schöneberg, 3. 6., 9.30-12.30 Uhr, Knaben; 10. 6., 18.30 Uhr, gemischte Mehrkämpfe; 11. 6., 15.00 Uhr, Wahlwettkämpfe Juti/Jutu; 9. 6., 18.00 Uhr, Kun-

8. LANDESTURNFEST BERLIN 3. - 12. JUNI 1977

Alle die schon einmal dabei waren, freuen sich wieder auf unser Landesturnfest. Eine Veranstaltung in erster Linie für die Aktiven aus den Berliner Turn- und Sportvereinen. Eine Gelegenheit, alte Freunde in froher Gemeinschaft wiederzusehen oder neue Freunde zu finden, im harten Wettkampf oder frohen Spiel seine Kräfte messen und wieder einmal dabei sein, in der großen Turnerfamilie, oder wer das lieber hören möchte, unter Sportfreunden.

Die vielen Veranstaltungen laden zum Mitmachen oder zum Zuschauen ein. Dabei denken wir ganz besonders an die Veranstaltungen, an der auch Aktive aus unserem Verein teilnehmen. Besonders herzlich laden wir ein:

Zum Kinderdreikampftag am 4. 6. 77 Beginn 15 Uhr

im Stadion Licherfelde

zu den Faust- und Prellballturnieren, den Wettkämpfen
in der Leichtathletik und im Geräteturnen, Schwimmen
Trampolin und Turngruppenwettstreit -TGW -

Auf alle Fälle sind wir dabei, zur großen

Haupt- und Schlußveranstaltung am 12. Juni 15 Uhr
im Sommergarten am Funkturm. Bei ungünstiger Witterung findet diese Veranstaltung in der Eissporthalle statt. Ab 18 Uhr froher Ausklang mit Tanz im

Palais am Funkturm

Eintritt ist frei!



Deutsches Turnfest
Hannover 78
30.7.-5.8.

Schon mal vormerken . . .

DEUTSCHES TURNFEST HANNOVER

vom 30. Juli - 5. August 1978

Wettkämpfe für jedermann - Mannschaftsspiele -

Deutsches Vereinsturnen - Meisterschaftskämpfe

Lehrvorführungen und Schau - Frohsinn und

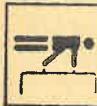
Geselligkeit - Besichtigung und Turnfahrten -

turnwettkampf Turnerinnen; 5. 6., Trimmveranstaltung: Malteser Straße fällt aus; Orientierungslauf und Wanderung: 5. 6., 9.00 Uhr, Harbig-Sportplatz.

DTVG und TGW Blücherstraße 46/47; 5. 6., 9.00 Uhr, TGW B und C; 5. 6., 14.00 Uhr, TGW A und DTVG A und B; Leichtathletik: 9. 8., 18.00 Uhr, Einzelwettbewerbe, Vorarlberger Damm; 11. 6., 15.00 Uhr, Gem. Wk., Dominicus-Sportplatz; 11. 6., 16.00 Uhr, Vierkämpfe, Dominicus-Sportplatz; 12. 6., 9.00 Uhr, Mehrkämpfe, Poststadion; Schwimmen: 5. 6., 14.00 Uhr, Wk. 71–86, Baerwaldstraße; 11. 6., 18.00 Uhr, Mehrk. Friesenk. Schöneberg.

Abschlußveranstaltung: 12. 6., 14.30 Uhr, Sommergarten am Funkturm! (Bei Regen findet diese Veranstaltung in der Eissporthalle statt, in der sich auch die Garderoben für die Teilnehmer befinden.) Es werden ca. 1500 Teilnehmer erwartet. Ende gegen 17.30 Uhr. Anschließend ab 18.00 Uhr Tanz im Palais am Funkturm – in fröhlicher Runde! Zu beiden Veranstaltungen ist der Eintritt frei! Zur Abschlußveranstaltung werden die Vereinsfahnen mit Erinnerungsbändern geschmückt. Für den 11. und 12. 6. werden noch Mitarbeiter gesucht. Meldungen bitte an die Geschäftsstelle oder an Horst Jordan.

Alle Mitarbeiter und Helfer treffen sich am Mittwoch, den 1. Juni 1977, 19.00 Uhr, in der Geschäftsstelle zur Arbeitsbesprechung! Hier werden noch letzte erforderliche Informationen gegeben, besonders für die Helfer zum Kinderdreikampftag am 4. 6. 1977. Horst Jordan



TURNEN

Jahresversammlung der Turnabteilung

Am 15. April fand die Abteilungsversammlung unter Teilnahme von 33 Mitgliedern statt. Nach Entlastung der Leitung der ehemaligen Gerätturnabteilung wurde die Wahlperiode auf zwei Jahre festgelegt. Es wurden gewählt als Abteilungsleiter Wolfgang Broede, zum stellvertretenden Abteilungsleiter Gerd Kubischke, zur Kassenwartin Eva Schulze, zur Sportwartin für den weiblichen Bereich Elgin Neumann, zum Sportwart für den männlichen Bereich Andreas Walder, zum Gerätewart Lutz Rademacher und zur Fraueturnwartin Elke Samorey. Außerdem wurden als Kassenprüfer Werner Strähler, Günter Rademacher und Horst Jordan und in den Festausschuß Giesela Jordan und Günter Rademacher gewählt.

Allen Gewählten wünsche ich eine gute Zusammenarbeit.

Auch weiterhin treffen sich die Mitglieder der Abteilungsleitung jeden zweiten Mittwoch um 20.00 Uhr in der ①-Geschäftsstelle. Wolfgang Broede

Hallo, liebe Eltern!

Nach den Sommerferien nehme ich wieder Kinder bis 5 Jahre auf! (Zeit: 16.45–17.45 Uhr). Wer Interesse hat, sollte sich bald bei mir melden, da die Warteliste bereits wieder lang ist! Name, Vorname, Alter, Anschrift bitte schriftlich an: Inge Schwanke, Manteuffelstr. 22, 1000 Berlin 45.

Familien-Frühjahrswettbewerb

Dieser fröhliche Wettstreit fand auch in diesem Jahr großen Anklang. 62 Familien = 190 Personen aus 11 Vereinen kämpften um den Sieg bei Kraft-, Schnelligkeits- und Geschicklichkeitsübungen. Der ① war mit 5 Familien angetreten, was Sigrid Hein, unsere Landesfrauenwartin, hervorhob, denn die weite Anreise ins „Märkische Viertel“ am Sonntagmorgen ist schon anerkennenswert. Von unseren Teilnehmern (Familien Hering, Knossalla, Riedel, Schwanke und Uwe Wolff) konnten sehr gute Plätze in den jeweiligen Gruppen belegt werden (gewertet nach Anzahl der Familienmitglieder). Es gab sogar je eine Medaille für Familie Hering (3. Platz), Familie Schwanke (1. Platz) und für unsere „Groß“-Familie Knossalla (Vater, Mutter und drei Kinder) den 1. Platz! Herzlichen Glückwunsch an alle!

Irmchen Demmig hatte sich wieder als Helferin zur Verfügung gestellt. Sie machte mit uns Aufwärmgymnastik vor dem Wettkampf und sorgte in bewährter Weise für Beschäftigung der Aktiven während der Zeit der Auswertung bis zur Siegerehrung. Es war rundherum eine gelungene Wettkampfveranstaltung! Inge Schwanke

Punkten.
Allen ①-Mädchen, die an diesen Wettkämpfen teilgenommen haben, gratuliere ich recht herzlich zu diesem Erfolg.

Die meisten Mannschaften, d. h. 4, stellte bei den Steglitzer Schulen die Kronach-Schule. Ich hoffe sehr, daß bei den nächsten Berliner Schullwettkämpfen auch die Steglitzer Gymnasien sich noch stärker daran beteiligen. Der Sportlehrerin der Kronach-Schule, Frau Faber, wünsche ich bei ihrem weiteren Trainingsaufbau viel Erfolg.

Berliner Kürviermeisterschaften

Zum ersten Mal nahmen zwei von unseren Leistungsturnerinnen an der Berliner Kürviermeisterschaft teil. In der Klasse A, offen für alle Jahrgänge, mußte sich Andrea Müller gegenüber 21 Leistungsturnerinnen aus dem Leistungszentrum behaupten. Sie erreichte mit 23,65 Punkten den 19. Platz. In der Klasse B, Jhrg. 1963 und jünger, belegte Anja Nilson bei 9 Teilnehmerinnen den 4. Platz mit 23,30 Punkten. Herzlichen Glückwunsch.

Elgin Neumann

Gute Leistungen bei den Vereinsmeisterschaften

Dies gilt nicht nur für unsere Leistungsturner, sondern auch für die Wettkämpfer aus den allgemeinen Gruppen, die in diesem Jahr erstmalig bei der Vereinsmeisterschaft antraten. 100 Turner ermittelten an zwei Tagen und in drei Durchgängen ihre Besten. Folgend nun die Ergebnisse in den einzelnen Wettkampfklassen.

Jugendturner: 1. Claus Endisch 42,30 Pkt., 2. Thomas Albrecht 34,65 Pkt., 3. Andreas Plagens

32,70 Pkt.

Rahmenkampf der Jugendturner: 1. Andreas Heyer 31,15 Pkt., 2. Andreas Richter 26,50 Pkt., 3. Jörg Mumim 22,20 Pkt.

Vereinsmeisterschaftswettkampf Knaben: 1. Matthias Giese 36,00 Pkt., 2. Bernd Alexander 35,60 Pkt., 3. Frank Hirsch 35,55 Pkt.

Rahmenwettkampf der Leistungsgruppe: 1. Sven Husmann 30,30 Pkt., 2. Kai Bauwens 29,30 Pkt., 3. Carsten Eggert 27,75 Pkt.

Rahmenwettkampf A 1: Thomas Hauschultz 27,65 Pkt., 2. Michael Rütting 24,60 Pkt., 3. Ralph Krause 22,05 Pkt.

Rahmenwettkampf A 2: 1. Klaus Wollny 25,60 Pkt., 2. Rüdiger Goltz 25,00 Pkt., Florian Jentsch 24,35 Pkt.

Rahmenwettkampf A 3: 1. Thorsten Hein 14,70 Pkt., 2. Rainer Matussek 24,45 Pkt., 3. Walter Schwefeger 13,55 Pkt.

Rahmenwettkampf A 4: 1. Frank Schirrmeister 15,35 Pkt., 2. Nick Schöttler 14,50 Pkt., 3. Ralf Miksch 13,95 Pkt.

Berliner Mannschaftsmeisterschaften — ①-Turner gut in Form!

Am 14./15. Mai fanden die Berliner Mannschaftsmeisterschaften der Schüler in der Schöneberger Sporthalle statt. Aus uns unverständlichen Gründen hatte der DTB den Termin dieser Meisterschaften vom Herbst in den Mai vorverlegt. So konnten wir die Trainingsziele, die wir am Anfang des Jahres steckten, aus rein zeitlichen Gründen nicht erreichen. Trotzdem präsentierte sich die ①-Turner in einer sehr guten Form, und man kann eigentlich nur Positives über die Meisterschaften berichten. 18 Mannschaften stellten sich in 4 Wettkampfklassen den Kampfrichtern. 6 Mannschaften trugen das Trikot des TuS-Lichterfelde.

In der Wettkampfklasse 1 (L3) starteten nur 2 Mannschaften. Den ersten Rang belegte die TIB vor TSV Lankwitz. Dieses geringe Teilnehmerfeld zeigt wieder einmal, wie schwierig es für die Vereine ist, ältere Schüler oder Jugendliche leistungsgemäß zu betreuen und dem Turnen zu erhalten.

In der Wettkampfklasse 2 (L 3/4) nahmen dann schon 5 Mannschaften teil. Für unsere Turner war es ein sehr spannender Wettkampf. Nach drei Geräten lagen wir noch an erster Stelle, nach fünf hielten wir noch den zweiten Rang, mußten dann aber mit einem Zehntel diesen doch noch abgeben. Mannschaftsergebnis: 1. OSC, 2. TuS Neukölln, 3. TuS-Li (101,25 Pkt.), 4. Tem-

pelhof/Mariendorf, 5. TiB.

Ebenfalls fünf Mannschaften starteten in der Wettkampfklasse 3 (L 4/5). Erfreulich war hier die Leistungsdichte der beiden 1-Mannschaften. Nach zwei Geräten lag sogar unsere 2. Mannschaft vor unserer ersten. Mannschaftsergebnisse: 1. TiB, 2. TuS-Li I (99,60 Pkt.), 3. TuS-Li II (95,30 Pkt.), 4. OSC I, 5. OSC II.

Titel verteidigt!

In der Wettkampfklasse 4 hatte der TuS-Li im Herbst den ersten Rang belegt. Wir mussten also den errungenen Titel verteidigen. Schwierig schon deshalb, da die damaligen Turner eine Wettkampfklasse höher starteten, wir also eine neue Mannschaft aufbauen mussten. Der stärkste Gegner dagegen konnte noch einmal mit den gleichen Jungen antreten. Die drei Mannschaften des TuS-Li schlügen sich sehr gut, und der Titel konnte erfolgreich verteidigt werden. Mannschaftsergebnis: 1. TuS-Li I (86,70 Pkt.), 2. TiB, 3. TuS-Li II (74,45 Pkt.), 4. OSC, 5. TuS-Li III (64,45 Pkt.), 6. BTV 1850.

Die Einzelergebnisse der 1-Turner:

WK 2: Oliver Matussek 33,25 Pkt., Frank Hirsch 36,05 Punkte., Bernd Alexander 30,55 Pkt.
WK 3: 1. Mannschaft: Matthias Giese 33,60 Pkt., Stefan Franz 32,80 Pkt., Edgar Weiß 32,40 Pkt., Kai Hypko 32,20 Pkt., 2. Mannschaft: Harald Thebis 33,35 Pkt., Alexander Kretschmann 1,15 Pkt., Stefan Köppen 29,25 Pkt., Carsten Kreuzarek 29,00 Pkt.

WK 4: 1. Mannschaft: Kai Bauwens 29,65 Pkt., Sven Husmann 28,40 Pkt., Philip Hegermann 27,75 Pkt., Carsten Eggert 27,30 Pkt., 2. Mannschaft: Olaf Krüger 24,40 Pkt., Ingo Buß 23,45 Pkt., Jörg Zerche 23,25 Pkt., 3. Mannschaft: Klaus Wollny 21,45 Pkt., Rüdiger Goltz 21,15 Pkt., Florian Jentsch 20,65 Pkt., Hendrik Matischak 20,20 Pkt.

Allen Turnern sei für das gute Abschneiden bei den Berliner Mannschaftsmeisterschaften herzlichst gratuliert. Es möge auch Ansporn sein, weiterhin fleißig zu trainieren und noch viele Erfolge für Euch und den TuS-Lichterfelde zu erringen. Den Trainern Klaus Jannasch, Alexander Aretz, Jörg Seidel, Hubert Kiesewetter und Karlheinz Finkheiser ein Dankeschön für die geleistete Arbeit und der sehr guten Wettkampfbetreuung. Ein Dankeschön auch den Zetteljungen (Christian Hoffmann, Dominik Mathewes, Michael Degen, Ronald Miksch, Steffen Zedler), die diesmal der TuS-Lichterfelde stellte.

Andreas Waldera



LEICHTATHLETIK

Erfolgreicher Bundesligastart in Hamburg

Mit 40 Aktiven und Betreuern nahmen unsere Männer an der Bundesliga-Vorrunde im Hamburger Volksparkstadion am 8. Mai teil. Der Titelverteidiger TV Wattenscheid, LG Wedel-Pinneberg, OSC Thier-Dortmund und die Berliner Vereine OSC und SCC gehörten zur Gruppe Nord. Um das Ergebnis vorweg zu nehmen: Unsere Mannschaft erreichte den 6. Platz mit der neuen Bestleistung von 27 017 Punkten vor dem OSC Thier-Dortmund. Der SC steigerte sich gewaltig und erzielte über 27 600 Punkte, und der OSC war um 70 Zähler besser als unsere Mannschaft. Unser Ziel ist es, nun am 22. Mai in Berlin ein noch besseres Ergebnis zu erzielen und damit den Bundesligaerhalt zu sichern. Um Überschneidungen im Ergebnisspiegel zu vermeiden, da über die 2. Runde am 22. Mai noch ein Bericht folgt, hier nur die herausragenden Leistungen unserer Athleten: Wolfgang Beckmann sprang mit dem Stab 4,60 m hoch und Hardy Wroblewicz 7,03 m weit. Im Dauereinsatz Lutz Todtenhausen, Peter Radtke und Jens-Uwe Fischer. Peter hatte über 400 m seine stärkste Leistung in 48,6 sec. und über 100 m 11,0 sec., die auch Lutz über 100 m lief. Hier sind aber auch die 400 m-Hürdenzeit zu erwähnen: Lutz 54,6 und Jens-Uwe 54,9 sec. Außerdem 110 m-Hürden 14,8 sec. Imponierend die 4mal 100 m-Staffel, die mit Wroblewicz, Todtenhausen, Radtke und Fischer nur um 6/10 Sekunden hinter der Wattenscheider Staffel auf Platz 2 in 42,2 Sekunden landete. Weitere Ergebnisse, wie bereits erwähnt, im nächsten Bericht.

KM

Unfall - Versicherung für Freizeit - Sport - Urlaub

Versicherungsagentur Wockenfuß

Beispiel:

Todesfall-Summe DM 20 000.-

Invaliditäts-Summe DM 80 000.-

Tagegeld DM 35.- ab 1. Tag

1/4 jährlicher Beitrag DM 68,30

monatliche Belastung DM 23,-

GOERZALLEE 141 · 1000 BERLIN 45
TELEFON 8 17 32 36

● Schreiben oder rufen Sie mich einfach mal an. ●

Unsere Werfer in Wolfsburg

Endlich konnten unsere Wurfen einmal gemeinsam reisen: am 23./24. 4. 1977 weilten wir in Wolfsburg, um den Rückkampf gegen den dortigen VIL zu bestreiten.

Das Wetter begünstigte nicht gerade die Leistungen, doch die Stimmung litt dadurch nicht. Ohne P. Melzer und B. Polentz, die eine intensivere Vorbereitung für die DMM-Bundesliga runde in Hamburg vorzogen, konnten wir überraschend den Wurfvergleich klarer gewinnen als im Vorjahr bei uns.

L. Matuschewski sorgte gleich mit dem ersten Wurf im ersten Wettbewerb für den Paukenschlag: gerade mit einem LKW vom Umzug aus Hannover in das Stadion gekommen, wuchte Lothar den Hammer auf sehr gute 61,04 m und schackte damit die gesamte Konkurrenz. Der Wolfsburger Fr.-J. Woltering (seine Bestleistung steht bereits auf 69,40 m!) konnte sich schließlich mühsam mit 55,96 m den zweiten Platz erkämpfen.

Der Mannschaftsgeist unserer Truppe war hervorragend: Oldtimer H.-E. Böhmig stellte sich

Guter Einstand unseres Nachwuchses!

Die neugegründete Schülermannschaft hatte am 8. 5. ihren ersten Spieltag. Auch sie starteten nur mit 4 Schülern. Unser Christian mußte an der Endrunde im Badminton teilnehmen, unser Nesthäkchen Eva-Maria war leider auch unabkömmlich. Mit Bernd als Schlagmann, Thomas vorn rechts, Sabine hinten rechts und unserem 2. Schlagmann, Robin, hinten links (allerdings leicht zähnekniischend), gewannen sie in blinder Spiellaune klar gegen die Mädchen des TSC I. Ihr weiterer Tatendrang wurde durch einen kräftigen Gewitterregen gebremst. Die nächsten Spiele fielen aus und werden nachgeholt. Herzlichen Dank an „Jo“ und Werner, die beide die Mannschaft betreuten und sicher nach Hause brachten. Toi, toi, toi unserem Nachwuchs!

Schlechter Start für die AK III!

Trotz Abstimmung bei der Abteilungssitzung und Zusagen der Sportsfreunde, sich für die Mannschaft bereitzuhalten, gelang es uns nicht, eine schlagkräftige Truppe für die AK III aufzustellen. Da entscheidende Spieler fehlten, mußten am 17. 4. sechs, am 24. 4. acht Minuspunkte hingenommen werden. Am 8. 5. mußte die Teilnahme sogar abgesagt werden, damit die Schülermannschaft betreut und die Mannschaft der Bezirksliga verstärkt werden konnte. Mit 0 : 20 Punkten also keine gute Anfangsposition. Hoffentlich kann das Steuer an den beiden letzten Spieltagen noch herumgerissen werden. — Es trifft mich als kommissarischer Abteilungsleiter und Spielwart natürlich besonders hart, Negatives berichten zu müssen. Aber Tatsachen sind nicht aus der Welt zu schaffen. Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen Sportsfreunden danken, die sich selbstlos für den sportlichen Erfolg unserer Abteilung einsetzen und die anderen mahnen, sich auf ihr sportliches Fairness zu besinnen.

Helmut Schulz



GYMNASTIK

Wanderfahrt nach Nordhalben

Am 29.4. 1977 um 22.30 Uhr kamen wir — 33 Gymnastikerinnen der Dienstaggruppe — nach 5stündiger Busfahrt bei strömendem Regen in Nordhalben an. Müde, doch voller Hoffnung auf besseres Wetter, gingen wir in unsere Quartiere. Als wir am nächsten Morgen nach dem Frühstück zu einer schönen Frankenwaldrundfahrt aufbrachen, regnete es zwar noch immer, doch wir saßen ja im Trockenen und betrachteten uns aus dem langsam fahrenden Bus heraus, bei Gesang und Scherzen, die sehr reizvolle Gegend. Nach dem Mittagessen folgte ein Besuch in der einzigen Klöppelschule Deutschlands, der für uns alle sehr interessant und informativ war und uns Gelegenheit gab, eine der wunderschönen Arbeiten als Andenken zu erwerben. Als wir uns dann mit Kaffee und dem dazugehörigen unvermeidlichen Kuchen gestärkt hatten, brachen wir zu einem Spaziergang in die nähere Umgebung auf, denn es hatte fast aufgehört zu regnen. Alle waren munter und fidel. Nach dem Abendessen — es gab ein sehr schönes kaltes Buffet — teilte sich die Gruppe. Während der eine Teil ein ruhiges Gespräch in einem Café vorzog, vergnügte sich der andere Teil bei Musik und Tanz, um die vielen Kalorien wieder etwas abzuarbeiten, denn das Essen war immer sehr gut und reichlich. Am nächsten Morgen hatte Petrus ein Einsehen mit uns, und so konnten wir eine dreistündige Wandertour unternehmen über bewaldete Höhen, durch saftige grüne Täler mit kristallklaren, munter plätschernden Bächen. Wir tankten viel reine, klare Luft und hatten dabei Muße zu netten Gesprächen. Sehr gefreut haben wir uns, daß Ilse Schmortte, die vor einem Jahr nach Freiburg verzogen ist, nicht die 10ständige Fahrt gescheut hat, um mit uns zusammen zu sein. Auch 2 Geburtstagskinder — Elsbeth und Marianne — ließen es sich nicht nehmen, mit uns zu fahren, statt zu Hause zu feiern. Um 17.00 Uhr am 1. 5. 1977 starteten wir dann zur Heimfahrt und kamen um 22.00 Uhr wieder in Berlin an. Sehr herzlich möchten wir uns bei Traudi Niestroj bedanken, die diese Fahrt für uns organisiert hat und für uns zu einem schönen Erlebnis werden ließ. Wir hoffen sehr, daß dies nicht die letzte Fahrt war.

Ruth Brewing

Turngruppenwettstreit beim Landesturnfest

16 Mädchen der Mittwochgruppe Tänzerische Gymnastik nehmen am Turngruppenwettstreit während des Landesturnfestes teil. Singen, Tanzen, Gymnastik und Staffellauf sind die Disziplinen, in denen wir unser Glück versuchen. Zwar mußte wegen der verschiedenen Disziplinen viel trainiert werden, doch mit den neuen Jazzanzügen wird der Tuchertanz und die Jazzverbindung doppelt so gut klappen. „Lachend, lachend, lachend“ heißt eines unserer Lieder, die Gisela (wer wohl sonst!) mit uns übte. Bei der Staffel hoffen wir, daß wir schneller sind als der Wind.

Christiane Jaschinok
B. Heidel

Übungsmöglichkeit in den Ferien

vom 21. 6. bis 26. 7., jeweils dienstags, von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Stadion Lichterfelde (Gruppe Hilde Blach). Training für Gymnastik-Sportabzeichenübungen, jedoch ohne Übungsleiter.

Ankündigung: Wegen des Landesturnfestes findet in diesem Jahr das 2. Berliner Gymnastik-Forum erst im Herbst 1977 statt.



BADMINTON

Da die neue Abteilungsleitung einige Schwierigkeiten bei der Festsetzung eines Termins für die erste gemeinsame Sitzung hatte, mußtet Ihr in der letzten Ausgabe dieser Zeitung vergeblich auf einen Beitrag der Badmintonabteilung warten. Hoffentlich ist die Zeit der leeren Seiten nun vorbei!

Für alle diejenigen, die an der Abteilungsversammlung am 17. 3. 1977 nicht teilnehmen konnten und denen die Ereignisse noch nicht zu Ohren gekommen sind, folgt an dieser Stelle eine Kurzfassung des Protokolls.

21 stimmberechtigte Mitglieder und 6 Gäste, darunter der erste Vorsitzende des TuS Lichterfelde, waren der Einladung gefolgt. Sie hatten in der Hauptsache den Bericht der Abteilungsleitung entgegenzunehmen, über Anträge der Abteilungsleitung zu entscheiden und Neuwahlen durchzuführen.

Die ersten beiden Punkte waren schnell erledigt. Die Anträge, die Abteilungsleitung auf zwei Jahre zu wählen und den von der Jugendversammlung gewählten Jugendwart als stimmberechtigtes Mitglied in die Abteilungsleitung aufzunehmen, wurden angenommen. Nachdem die Abteilungsleitung entlastet worden war, wurden die Neuwahlen vorgenommen. Das erwies sich als äußerst langwierig, da sich die Versammlung erst nach mehrmaligem Anlauf auf Rainer Schmid als Abteilungsleiter einigen konnte. Die Wahl der übrigen Mitglieder brachte folgendes Ergebnis: Sportwart: Hans-Ronald Petter, Kassenwart: Renate Patan, Gerätewart: Claus Alpers. Darüber hinaus gehört Petra Förchner als Jugendwart der Abteilungsleitung an. Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde eine Diskussion geführt, die sich aus einem Streit zwischen den beiden ersten Mannschaften um die Aushilfe bei Punktspielen entwickelte. Dieser Streit hatte insbesondere dazu geführt, daß Mitglieder beim Training nicht mehr miteinander spielen wollten. Auf der Versammlung legten nun beide betroffenen Parteien ihre Ansicht über den Ablauf der Ereignisse dar. Die Versammlungsteilnehmer sahen sich jedoch nach Analyse der vorgetragenen „Tatsachen“ nicht in der Lage, ein abschließendes Urteil zu fällen. Es wurde nur die Einigung zwischen den Betroffenen erzielt, künftig wieder gemeinsam zu trainieren.

Aus den Vorfällen sollten wir insbesondere lernen, Informationen nur so weiterzugeben, daß nicht am Ende aus Rot Schwarz geworden ist. Nachfragen bei der Urquelle kann uns viel Ärger ersparen.

Der verbleibende Platz auf diesen Seiten ist für die Mitteilung bestimmt, daß wir ab sofort

mit dem Ausspielen einer Rangliste beginnen können, nachdem die Abteilungsleitung mit der Ausarbeitung von Richtlinien und der erstmaligen Aufstellung die notwendigen Vorarbeiten geleistet hat. Die Richtlinien sind so umfassend, daß ein Abdruck in dieser Ausgabe den Rahmen sprengen würde. Sie werden jedoch an den Schwarzen Brettern in beiden Trainingshallen angebracht. Der Abdruck in dieser Zeitung erfolgt dann in der sog. „Saure-Gurken-Zeit“.

Claus Alpers

RLT der Schüler am 7./8. Mai 1977

Teilnehmer nahmen bei den A-Schülern den Kampf um gute Platzierung auf, unter ihnen Christian Hohm, Christian Knuth, Stephan Mokros und Carsten Stamms. Stephan war das Los nicht hold, er mußte sich von Beginn an mit gleichstarken Gegnern auseinandersetzen. Trotz teilweise sehenswerter Spielzüge fehlte dann doch das letzte Quentchen Glück und auch die Konzentration, um den großen Durchbruch zu erzwingen. Ausgerechnet gegen seinen Clubkameraden Christian K. mußte er ausscheiden.

Christian K. hatte doppeltes Pech. Er mußte sowohl in der Hauptrunde als auch in der Trostrunde gegen den späteren Viertplatzierten antreten, wobei er durchaus nicht chancenlos war. Man hatte jedoch im letzten Spiel den Eindruck, daß er mehr gegen sich selbst als gegen den Gegner kämpfte.

Christian H. konnte, nachdem er in der Hauptrunde unter die letzten acht gekommen war, aus familiären Gründen das Turnier nicht fortsetzen. Schade! Ein Platz unter den besten acht Schülern lag im Bereich des Möglichen. Mit einer hervorragenden Einstellung stand Carsten das Turnier durch. Trotz erheblicher Behinderung durch eine Fersenprellung kämpfte er unermüdlich. Fünf Spiele in vier Stunden, darunter ein 45-Minuten-Match gegen die kleine Kampfmaschine Alte (VfB Hermsdorf), haben ihm alles abverlangt. Ein hochverdienter 6. Platz war der Lohn. Bravo, Carsten!!!

Petra Förchner

WANDERN



Rucksackwanderung

Am 7. 8. 1977 findet eine Rucksack-Wanderung statt. Treffpunkt und Abmarsch 9 Uhr Bahnhof Nikolassee.

Wer, der mitmachen will, bringe sich „Essen und Trinken im Rucksack“ mit (Picknick im

HANDBALL

Hallenrunde beendet — 3 Staffelsieger!

Die Hallenserien 76/77 ist nun ausgelaufen. Wenn auch nicht alles so erreicht wurde, wie man es sich im Herbst 1976 erhoffte, so können wir dennoch mit dem Erreichten zufrieden sein. Unsere C-Jugend (20 : 8 Punkte), 2. Schülerinnen (15 : 5 Punkte) und die 2. Mädchen (16 : 4 Punkte) wurden Staffelsieger. Den Mannschaften und auch den Betreuern, Uwe Wolff, Martin Wernicke und Gerd Krahmer einen herzlichen Händedruck für diese Erfolge.

F 1 auf Platz 7 — F 2 auf Platz 5

Das letzte Punktspiel unserer 1. Frauen gegen Z 88 II wurde 14 : 6 gewonnen, und dadurch wurde der bereits erkämpfte 7. Tabellenplatz endgültig gesichert (10 : 18 Pkt.). Die 2. Frauenmannschaft kam mit 12 : 12 Punkten auf den 5. Tabellenplatz.

M 1 nun endgültig auf Platz 6

Der Abschluß der Hallenspiele brachte uns noch 2 Minuspunkte gegen TS Schöneberg (15 : 17) und 2 Pluspunkte gegen Viktoria 89 (24 : 14) ein. Dadurch mußten wir uns den 5. Platz mit VfV Spandau II bei einem Punktestand von 16 : 20 teilen. Das bessere Torverhältnis von Spandau (237 : 258) gegen unseres (289 : 339) entschied dann, daß wir uns mit Platz 6 abgnügen müssen. Ein noch versöhnlicher Abschluß, der jedoch viele Wünsche offen ließ.

Feldrunde 77

Wenn diese Ausgabe des Schwarzen ① erscheint, dann dürfte bereits der größte Teil der Hinsrunde bei den Männern (auch AH) und Frauen durchgeführt sein. Es bleiben dann nur noch die Wochenenden 4./5. 6., 11./12. 6. und 18./19. 6. für die Hinspiele übrig. Erst nach den Ferien geht es dann mit der Rückrunde weiter (7., 14. und 21. 8.). Hier spielen dann die obersten 4 der Staffel um den Sieg, während die restlichen 4 Vereine um den Abstieg zu kämpfen haben. Die Jugendspiele werden sämtlich in einfacher Runde durchgespielt. Teils vor den großen Ferien und teils im August.

Inzwischen haben am 8. Mai die Punktespiele begonnen. AH 1 landete einen 36 : 10-Sieg über DJK Westen, während die Frauen gegen den Polizei SV mit 10 : 7 (!) siegreich blieben. Ein guter Anfang. Arg unter die Räder kamen die Männer gegen die TiB. 4 : 16 lautete das Endergebnis. AH 2 — Märkischer Sport-Club I 23 : 11.

haven stand. Die zweite Halbzeit konnte somit nur noch unter dem Aspekt der Resultsverbesserung stehen. Es kam jedoch völlig anders: Ganz und gar ungezwungen spielten unsere Mädchen auf und kamen in der 17. Minute auf 39 : 40 an Bremerhaven heran. Besonders Diane Kreuzberg wuchs in Angriff und Verteidigung über sich hinaus und verlieh der unerwarteten Aufholjagd entscheidende Impulse. Doch es sollte wieder nicht zum Sieg reichen. Bremerhaven konnte knapp mit 46 : 42 gewinnen und ins Endspiel einziehen.

Was bringt eine Norddeutsche Meisterschaft?

Auf der Fahrt nach Hamburg am 15. April haben wir folgendes von unserem Trainer gelernt: Die erste Rotphase grundsätzlich nicht beachten, auf den Straßen immer Fast-Breaks, überholt werden wird nicht geduldet, erhöhte Gehsteige sind keine Hindernisse, Farbenblindheit bei durchgehenden weißen Streifen, Verkehrsschilder kennen wir nicht, Geschwindigkeitsbegrenzungen gelten nur für andere, beim Fahren sollte man öfters eine kleine Stärkung zu sich nehmen, z. B. Hähnchen, Sekt, Pommes frites, Eis! ... Alles in allem eine sehr lehrreiche Reise.

Ihr Fachgeschäft für individuelle Kosmetikberatung.

Depot hervorragender Kosmetikfirmen.

Große Geschenkboutique.

Bekannt leistungsfähige Fotoabteilung.

DROGERIE
Drakestraße 46

M. GARTZ
Parfümerie + Foto
LICHTERFELDE
Tel. 833 80 33

PRELLBALL

Ländergruppenausscheidungsspiele in Rendsburg

Nachdem wir uns am 23. 4. 1977 um 5.45 Uhr am Rathaus mit dem TuS Wannsee getroffen hatten, fuhren wir nach Rendsburg ab. Nach ca. dreistündiger Fahrt machten wir eine kurze Rast. Anschließend fuhren wir noch etwa drei Stunden bis nach Rendsburg. Nach einer ausgiebigen Besichtigung Rendsburgs aßen wir Abendbrot. Schließlich bezogen wir Quartier in unserer Jugendherberge.

Nach einer „ruhigen“ Nacht standen wir froh und munter um 6.30 Uhr auf. Wir machten einen ausgedehnten Morgenlauf und stürzten danach hungrig an den Frühstückstisch. Dann fuhren wir ins Sportzentrum. Bei den Berliner Mannschaften lief alles schief. So auch bei uns. Da uns die westdeutschen Mannschaften körperlich und spielerisch stark überlegen waren, kamen wir nur auf den 6. Platz.

Nachdem wir Mittag gegessen hatten, ging es wieder in Richtung Heimat. Wir hatten eine lustige Fahrt und waren gegen 23 Uhr zu Hause. Viel zu früh! Denn wir hatten gehofft, daß wir am Montag nicht zur Schule gehen müßten.

Carola Rosakat, Andrea Preß

AUS DER L -FAMILIE

„Das war Spitze“!

Ich glaube, auch im Sinne aller Senioren und Altmitglieder unseres Vereins zu sprechen, wenn ich hier ein herzliches „Dankeschön“ sage für den schönen Nachmittag und Abend des 7. Mai, der uns – dank der Initiative unseres 1. Vorsitzenden Klaus Klaass und der Frauenwartin Inge Schwanke – beschert wurde. Es begann um 14.00 Uhr mit einer sehr eindrucksvollen Stadtrundfahrt, die uns so recht das alte, zum Teil verfallene Berlin und einen großen Teil der auch so schrecklichen Mauer sehen ließ. Sehr sachkundig ließ uns Inge das alles durch ihre erläuternden Worte erleben. Nach etwa 1½ Stunden ging es dann über die Avus in Richtung Wannsee zum Stölpchensee, wo uns in einem schönen Gartenlokal Kaffee und Kuchen kredenzt wurde. So gegen 16.30 Uhr hieß es: „Alle wieder rein in die Busse“, und es ging ab nach Lankwitz ins Senioren-Freizeitheim, wo uns die nächste Überraschung erwartete: Unter der Leitung von Fridel Wiedecke hatten die Heinzelmännchen den Saal empfangsbereit gestaltet, Getränke und kaltes Buffet mit Würstchen, Bouletten und Schusterjungen mit Schmalz vorbereitet, so daß jeder sich ganz nach seinem Geschmack – zu Niedrigstpreisen – bedienen konnte. Auch Auge und Ohr kamen nicht zu kurz, denn mit gesanglichen und tänzerischen Vorführungen sorgten einige unserer Senioren, unter der Leitung von Fridel und Irmchen, für ein unterhaltsames Programm, das sich bis 21.30 Uhr hinzog.

In der Hoffnung, daß wir so etwas Schönes wieder einmal erleben dürfen, nochmals im Namen aller dem Verein und all denen, die so viel Mühe für uns aufwandten, ein ganz herzliches „Dankeschön“!!!

An dieser Stelle danke ich den Verantwortlichen im Bezirksamt Steglitz, die uns die Fahrt durch die Stadt mit Kaffeepause im Rahmen des Senioren-Programms ermöglichten und die Räume im Senioren-Clubhaus zur Verfügung stellten.

Mein Dank geht auch an Euch, die Ihr immer zur Stelle seid, wenn man Euch um Hilfe bittet: Fridel und Werner Wiedecke, Willi Knoppe, Irmchen Demmig, Anneliese Kubischke, Renate Klaass und der Seniorentanzkreis Lankwitz.

Lob und Dank, den wir von allen Teilnehmern erhielten, und die große Beteiligung zeigten uns, daß sich der Verein auf diesem Gebiet schon lange hätte bemühen müssen. Liebe Freunde, der ①-Seniorenkreis wird auch nach dem Jubiläumsjahr bestehen bleiben.

Eure Vereinskameradin Inge

Wir bedanken uns

für die großzügige Spende bei den Eltern unserer Knabenturner, die 16 Turntrikots im Werte von über DM 270,— gekauft haben, für Grüße aus dem Frankenwald bei der Gymnastikgruppe Niestroy, für Urlaubsgrüße von Willy und Renate Maecker aus San Franzisko und Hawaii, für Urlaubsgrüße aus dem Schwarzwald von H. Schwanke und für Turnergrüße von der Deutschen Turnschule in Frankfurt/M. bei Inge Schwanke.

Wir gratulieren

zum Freischwimmerzeugnis: Nicole Engeling, Constanze von Jagwitz, Karen Hollweg, Claudia Littmann, Yvonne Schatte, Alexandra Scherbel, Olaf Ninke, Rüdiger Richter, Andrea Richter, Inken Stiller; zum Fahrtenschwimmerzeugnis: Robin Fuchs, Janina Gründer, Barbara Bürkle, Martina Schreier.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Basketball: Georg Falkenberg, Burkhard Jordan; Faustball: Edith Schulz, 2 Schüler; Handball: Stephan Engel; Gymnastik: Sonja Berger-Hanel, Cornelia Collingro, Margitta Döring, Reinhold Fricke, Edelgard Groth, Ellen Orbic, Daisy Schulz-Ehlers, Rosemarie Strelow, Petra Völkel; Leichtathletik: Axel Ahlgren, Ulrike Hergt, Margrit Schröter, 5 Schüler; Turnen: Ingrid Köpp mit Tochter, Monika Bergmann, Birgitt Brand, 13 Kleinkinder, 26 Schüler; Schwimmen: Familie Jürgen Blaesing, Heinz Höhn, Familie Hans-Joachim Huth, 2 Kleinkinder, 6 Schüler; Volleyball: Birgit Benischer-Höhl, 2 Schüler; Schüler: Badminton 2, Hockey 1, Prellball 1, Trampolin 3.

Treue zum ①

- | | |
|-------------------|--|
| 45 Jahre im ① am: | 1. 7. Heinz Kölling (LA) |
| 25 Jahre im ① am: | 6. 6. Hans-Jürgen Hoffmann (Basketball) |
| 20 Jahre im ① am: | 1. 6. Michael Hillmann (Badm.)
Reinhold Eggert (Schwimmen) |
| | 1. 7. Jürgen Schorcht (Schwimmen) |
| | 24. 7. Margarete Redmann (Handb.)
Emma Wolf (Turnen) |
| 15 Jahre im ① am: | 1. 6. Evelyn Hammel (Basketball)
Gisela Pelz (Handb.)
Ines Reblin (Handb.) |
| 10 Jahre im ① am: | 5. 6. Lutz Jeder (Basketball)
8. 6. Eginhard Pau l(LA)
Petra Uhlig (Turnen)
Ina Starfinger (Turnen) |
| | 22. 6. Dietrich Bahnemann (Turnen)
Jens Stuller (Turnen) |
| | 1. 7. Marion Jirsak (Turnen)
Heinz Döring (Turnen)
Ingrid Erdtmann (Handb.) |
| | 13. 7. Irmgard Neitzel (LA) |

DAS SCHWARZE ①

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Roonstr. 32 a, 1 Berlin 45, Tel. 8 34 86 87

Dr. Hubert Kiesewetter, Misdroyer Str. 40, 1 Berlin 33, Tel. 8 23 11 47

Inge Schwanke, Manteufelstr. 22 a, 1 Berlin 45, Tel. 8 34 38 64

Uwe Netzel, Dessauerstr. 17 a, 1 Berlin 46, Tel. 7 72 76 77

Marina Wertheim, Goßlerstr. 3, 1 Berlin 33, Tel. 8 32 88 09

Werner Wiedecke, Ostpreußendamm 62, 1 Berlin 45, Tel. 7 12 73 22

Rainer Schmid, Bleichertstr. 24, 1 Berlin 48, Tel. 7 21 24 28

Michael Radeklau, Fregestr. 42, 1 Berlin 41, Tel. 8 51 47 65

Alfred Urban, Eythstr. 60, 1 Berlin 42, Tel. 7 53 88 35

Bärbel Heidel, Waltropfer Weg 6 a, 1 Berlin 45, Tel. 7 12 31 54

Herbert Redmann, Seylitzstr. 31 a, 1 Berlin 46, Tel. 7 72 79 87

Klaus Podlowski, Geibelstr. 51, 1 Berlin 49, Tel. 7 42 84 42

Dieter Höpcke, Marienfelder Chaussee 55 a, 1 Berlin 47, Tel. 7 42 52 98

Paul Schmidt, Neuruppiner Str. 189, 1 Berlin 37, Tel. 8 01 75 25

Eberhard Flügel, Chlumer Str. 4, 1 Berlin 45, Tel. dientl. 2 18 33 22

Klaus Knieschke, Dürerstr. 27, 1 Berlin 45

Bernd-Ulrich Eberle, Luisenstr. 28, 1 Berlin 45, Tel. 7 72 52 30

Wolfgang Broede, Feldstr. 37, 1 Berlin 45, Tel. 7 12 82 21

Dr. Tomas Tamberg, Zimmerstr. 3, 1 Berlin 45, Tel. 7 12 42 35

gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an den Redakteur zu senden, der über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Feese & Schulz, Bundesallee 86, 1 Berlin 41, Telefon (030) 8 51 30 83

Herzliche Glückwünsche

zur Geburt eines Töchterchens unserer Schwimmerfamilie Brigitte und Werner Löbsin.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im Monat Juni:

Badminton:

10. Renate Patan
14. Ursula Gramms
25. Mechthild Kuhn
- Basketball:**
 6. Brigitte Wisinger
 15. Karin Gnititel
 18. Eva-Maria Götzting
 19. Burkhard Jordan
 21. Jörg-Peter Lichtschlag
 26. Dagmar Schulz
 28. Christian Kabitze
 30. Christian Heymann
- Faustball:**
 3. Wolfgang Hippler
 11. Joachim Sohn
- Gymnastik:**
 1. Ulrike von Treuenfels
 2. Sabine Grau
 3. Ingrid Thiele
 3. Inge Wieske (50)
 5. Marianne Dalchow
 - Ingrid Harb
 - Gisela Schwarz
 6. Rosemarie Fahrig
 7. Annerose Wernicke
 8. Eva Lauruschkus
 - Ida Werner
 13. Barbara Kamprad
 16. Annemarie Hagedorn

Handball:

17. Gisela Baumann
18. Alma Holz
20. Sybille Bock
2. Anneliese Kubischke
- Marianne Gaedke
23. Ingeborg Deutsch
24. Margareta Mütsel
25. Ursula Baumgarten
- Handball:**
 3. Kerstin Müller
 4. Anneliese Klinker
 6. Günter Lehne
 16. Heidemarie Redel
 23. Gerhard Henschel
 29. Barbera Sayadi

Leichtathletik:

8. Dr. Sabine Autrum
- Jörn Lingnau
12. Dieter Höpcke
15. Michael Berg
21. Harro Combes
23. Kirsten Linke
- Handball:**
 9. Helmut Rutkowski
 12. Ernst Marron
- Schwimmen:**
 2. Karl-Heinz Schobert,
 - Krefeld
 3. Dietmar Paul

Turnen:

17. Joachim Wetzel (50)
6. Steffen Theobald
- Lieselott Paß
2. Sybille Bock
- Anneliese Kubischke
10. Berthold Berns
15. Gisbert Neumann
20. Elfriede Neumann
20. Horst Reischok
20. Volkmar Uhlig
22. Heike Nakoinz
- Werner Ludewig
23. Ute Lemke
28. Regina Kaeber
- Dieter Rogge
30. Jürgen Broda
- Trampolin:**
 24. Gerhard Mückel
- Volleyball:**
 1. Regina Protz
 3. Immo Knossalla
 - Kurt Simons
 5. Ursula Hartmann
 6. Ingrid Köpp
 - Heribert Nowka
 - Werner Tietz
 7. Petra Schulze
 - Peter Biermann
 11. Anneliese Heberer
 - Joachim Brümmer
 12. Edeltraud Geisenheyner

14. Egon Hahn

15. Edda Liepold
- Ingeborg Schwanke
- Detlef Melchior
17. Gerhard Müller
18. Irmgard Brennecke
- Ingeborg Drews
19. Gudula v. d. Osten-Sacken
- Liselotte Kranzsch
- Elvia Malecki
23. Willi Brauns, Münc
24. Petra Förtschner
- Wolfgang Richhard
25. Karl-Heinz Mohr
- Erika Tischer
26. Joachim Radtke
27. Marianne Reinicke
- Dieter Schaudel
29. Ilse Dornbusch
31. Helga Decker
- Wolfgang Jüche
5. Bernd Mundkowski
12. Peter Heberlein
20. Susanne Herzberg
21. Peter Pötschulat
26. Helmut Wilcke
29. Christiane Knecht
30. Randolph Hanusch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im Monat Juli:

Badminton:

3. Christa Bullik
5. Rainer Schmid
7. Graciela Beging
9. Jörg Gehrmann
12. Wolfgang Patan
14. Elke Heise
19. Ingrid Kapps
30. Michael Hillmann
- Basketball:**
 4. Renate Wustrak
 5. Roswitha Schätzchen
 14. Manfred Mortzig,
 - Raum Köln
 - Hans-Heinrich Albers
 27. Angelika Lichtschlag
 28. Monika Raufiesen

Gymnastik:

1. Christine Kubischke
- Margot Leibin
- Barbara Pahl
4. Margit Schreck
7. Adeline Heller
- Elisabeth Nitsche
9. Marianne Scherbel
10. Brigitte Janßen
11. Anita Meyer
12. Silvia Sklebitz
17. Martha Bunge
- Waltraud Schiffner
18. Edith Herrmann
19. Bärbel Hasuka

Handball:

21. Daisy Schulz-Ehlers
- Lisa Starfinger
22. Karin Naeve
23. Eva-Maria Simon
24. Christel Wodrich
26. Irmgard Tietz
28. Angelika Meyer
29. Doris Schuch
31. Eva Stuller
- Handball:**
 9. Dieter Kühl
 14. Brigitte Ast
 15. Olaf Knöfler
 16. Marina Remmé
 19. Max Erdtmann
 21. Alfred Schüler
 23. Hans Jürgen Issem
 26. Jörg Hennerkes
 27. Michael Sperber
 31. Helga Liebenam

Leichtathletik:

9. Sabine Holze
- Heide Nowak
- Horst Tschiskale
10. Klaus Thiemig
12. Werner Geue
13. Richard Kollehn
14. Anke Schönberg
14. Dr. Georg Sauer
16. Helga Erk
17. Marina Altenpohl
- Kurt Bäder
19. Klaus Uhlig
23. Jürgen-W. Müller
24. Dr. Manfred Scheler
27. Joachim Dietel
- Ralph Schüler
28. Manfred Müller
- Eberhard Flügel
- Werner Hertzprung (70)
30. Luzie Pape

Turnen:

3. Kurt Muschiol
10. Teja Mikisch
11. Jürgen Plinke
18. Hans-Egon Böhmig
28. Dieter Bernburg
- Schwimmen:**
 1. Jörn Maikath
 - Hans-Jürgen Bollmann
 - Harald Herrmann
 8. Dr. Dietmar Aurich

13. Briqitta Hinrichs

13. Bärbel Rösler
- Renate Wiek
14. Roberta Ebeling
- Irmgard Plath
14. Renate Stower
- Dr. Siegfried Vierkötter
16. Brigitta Grub
17. Renate Peermann
- Liselotte Patermann (5)
18. Klaus Schneider
- Klaus Thiele
19. Christiane Nissen
- Werner Fehse
20. Dr. Marianne Nowka
22. Dagmar Langner
24. Dr. Ulrich Nowka
16. Marianne Lossier
- Dorothea Gronert
30. Helmut Schmidt
31. Gisela Ganzel
- Bernd Meyer
- Trampolin:**
 4. Renate Heubner
- Volleyball:**
 3. Rolf Zimmermann
 4. Dietrich Liebig
 15. Karin Foljanty
 - Christina Kleinschmidt
 26. Siegfried Jeder
 27. Christof Meyer
 30. Axel Boy

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!